

DAS STUDIENANGEBOT

Der Fachbereich 05 Gesellschaftswissenschaften ist verantwortlich für folgende Studiengänge:

die Magisterstudiengänge (auslaufend)

- Geschichte (Haupt- und Nebenfach)
- Alte Geschichte (Nebenfach)
- Mittlere und Neuere Geschichte (Nebenfach)
- Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)
- Soziologie (Haupt- und Nebenfach)
- Wirtschafts- und Sozialgeographie (Nebenfach)

die Lehramtsstudiengänge

- Erdkunde (L1, L2, L3) (auslaufend)
- Geschichte (L1, L2, L3, L4)
- Sozialkunde (L1, L2, L3, L4)
- Sport (Institut für Sport und Sportwissenschaft) (IfSS) (L1, L2, L3, L4)

die Bachelor-Studiengänge

- Geschichte
- Politikwissenschaft
- Soziologie

die konsekutiven Masterstudiengänge

- Geschichte
- Westeuropa
- Politikwissenschaft
- Soziologie

die internationalen und interdisziplinären Masterstudiengänge

- Global Political Economy
- Labour Policy and Globalisation
- Higher Education

Zertifikatsstudium

- Sozial- und Ökologisch Nachhaltige Technikentwicklung
- Frauen- und Geschlechterforschung

Dienstleistungen erbringt der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften im Bereich des erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums für alle Lehramtsstudiengänge der Universität Kassel sowie im Sachunterricht im Lehramt an Grundschulen und dem Diplomstudiengang / Bachelor- und Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaften sowie im Diplomstudiengang / Bachelor-/Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft und im Diplomstudiengang Anglistik und Romanistik wird ein Teil des Lehrangebotes vom Fachbereich 05 getragen. Weitere Dienstleistungen werden für das Lehramt Französisch, die Diplomstudiengänge Elektrotechnik und Maschinenbau, den Diplomstudiengang Bauingenieurwesen, den Diplomstudiengang / Bachelor- und Masterstudiengang Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, die Diplomstudiengänge Physik (auch Bachelor und Master), Biologie und Chemie und die Diplomstudiengänge/Bachelor- und Masterstudiengänge Sozialwesen/Soziale Arbeit/Soziale Arbeit und Lebenslauf erbracht.

VERÄNDERUNGEN UND INNOVATIONEN

IM STUDIENANGEBOT

Zum Wintersemester 2004/05 wurden die Magisterstudiengänge im Hauptfach, zum Sommersemester 2006 die Magisterstudiengänge im Nebenfach für Studienanfänger/innen eingestellt. Neu eingerichtet wurden als Nachfolgestudiengänge die vorgenannten Bachelor- und Masterstudiengänge. Das Studienangebot im Bereich Erdkunde / Geographie wurde zum Wintersemester 2006/07 eingestellt und läuft aus.

Die Konzeption der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs 05 war grundlegend für die einheitlichen Strukturvorgaben des Präsidiums der Universität Kassel für die geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiengänge. Die Studiendauer umfasst für die Bachelorstudiengänge 6 Semester und die Masterstudiengänge 4 Semester. In allen Bachelorstudiengängen integriert sind Praxisphasen von 6 Wochen sowie Schlüsselkompetenzen im Umfang von 20 Credits. Ein Nebenfach nach Wahl der Studierenden im Umfang von 40 Credits ist Teil des Studiengangs.

Das Ziel der Einführung der Bachelor- und Masterstruktur bereits zu einem frühen Zeitpunkt war insbesondere, die hohe Studiendauer in den Magisterstudiengängen durch eine strukturiertere Organisation des Studiums zu reduzieren, einen früheren Berufseinstieg zu ermöglichen sowie die Berufsorientierung der Hochschulausbildung in den Sozial- und Geisteswissenschaften zu verbessern.

Die Konzeption der Masterstudiengänge folgte der Grundorientierung, einerseits eng an der Fachwissenschaft orientierte Studiengänge als Folgeangebot für

den fachwissenschaftlichen Magisterabschluss zu etablieren (konsekutive „grundständige“ Masterstudiengänge), andererseits innovative, internationale Angebote mit fachübergreifenden Anteilen (interdisziplinäre und/oder internationale Masterstudiengänge) einzuführen. Diese reformierten Studienangebote stießen bei der Studienachfrage auf unterschiedliche Resonanz. Während die konsekutiven Masterstudiengänge noch nicht in befriedigender Weise nachgefragt werden, sind die interdisziplinären und internationalen Masterstudiengänge sehr erfolgreich angelaufen.

Mit dem Wintersemester 2005/06 wurde die reguläre Ausbildung der Tutor/innen eingeführt. 2007 wurde ein detailliertes Ausbildungskonzept entwickelt, durchgeführt und evaluiert. Die Anzahl der Tutorien am Fachbereich ist deutlich erhöht und damit die Zahl der Kursteilnehmer/innen reduziert worden. Die Ausbildung von Tutor/innen im dritten Studienjahr der BA- bzw. Lehramtsstudiengänge und im 1. Jahr der Masterstudiengänge schafft Tutor/innen, die im Masterstudiengang bzw. in den letzten beiden Jahren des Lehramtsstudiengangs Tutorien in den Einführungsveranstaltungen übernehmen können. Statt einer Bezahlung werden 3 Credits für das Modul Schlüsselkompetenzen angerechnet.

Unter Verwendung der zugewiesenen Mittel aus den geplanten Studienbeiträgen wurden am Fachbereich zur Verbesserung der Lehre insgesamt drei Stellen für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben geschaffen, die in den Fächern Politik, Geschichte und Soziologie je ein Lehrdeputat von 14 SWS abdecken und darüber hinaus für das Studienangebot wichtige Koordinierungsfunktionen übernehmen.

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG

Was die Lehrnachfrage betrifft, ist für den Fachbereich 05 insgesamt eine positive Tendenz zu konstatieren. Vergleicht man die Zahlen der Ersteinschreibungen über die Jahre vom Wintersemester 2004/05 bis zum Wintersemester 2007/08 dann lässt sich im Fach Geschichte eine gestiegene Nachfrage aufzeigen, die freilich im Winter 2005/06 von einem Einbruch gekennzeichnet ist. Für die Politikwissenschaft gestaltet sich die Nachfrage stabil und in der Soziologie ist sie leicht zurückgegangen.

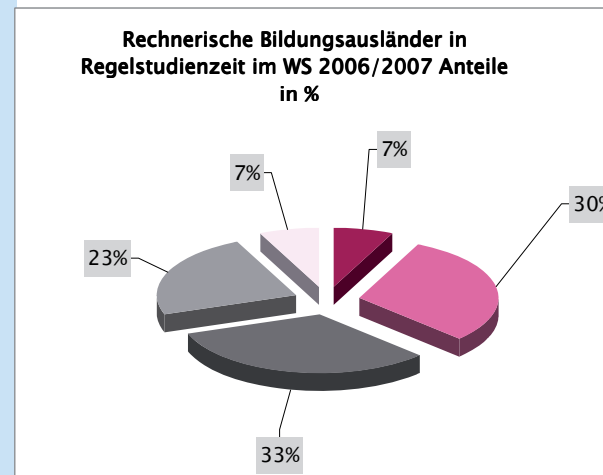
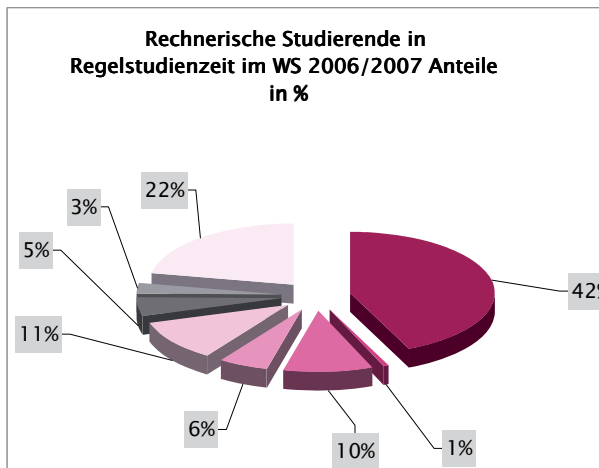
In der Sportwissenschaft war die Nachfrage nach Einführung eines Eignungstestes zum WS 06/07 für alle Schulstufen zunächst deutlich gesunken. Sie hat sich zum WS 07/08 aber wieder auf höherem Niveau insbesondere in den Studiengängen L2 und L3 stabilisiert.

Was den Studienerfolg betrifft, zeigt sich einerseits eine bestärkte Abschlussaktivität in den Magisterstudiengängen und es zeichnet sich klar ab, dass in Folge der Einführung der neuen Bachelorstudiengänge die Anzahl der Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit gestiegen ist. Insgesamt ist eine weitere positive Entwicklung zu erwarten.

Das Zahlenwerk im Einzelnen enthalten die folgenden Statistiktabellen.



im Zeitraum	Lehrnachfrage Rechnerische Studierende ¹⁾				Studienerfolg Gewichtete Absolventen ²⁾			
	WS 2006/2007			MW 2003 bis 2005	Prüfungsjahr 2006		MW 2003 bis 2005	
	Studierende in RSZ	B.Ausl. in RSZ	Stud.Anf. (1. FS)	Stud.Anf. (1. FS)	Absolventen	Absolventenquote 3)	Absolventen	Absolventenquote 3)
zugeordnete Studiengänge:								
Politische Wissenschaften Bachelor Hauptfach	215	3	38	159	0	0%	0	0%
Politische Wissenschaften Bachelor Nebenfach	3	0	3	3	0	0%	0	0%
Politische Wissenschaften Magister	49	13	0	37	4	10%	14	28%
Politik und Wirtschaft Lehramt Haupt- u. Realschulen 4)	28	0	5	10	1	k.r.A.	1	k.r.A.
Politik und Wirtschaft Lehramt Gymnasien 4)	53	0	8	18	4	57%	4	46%
Global Political Economy Master	26	14	14	15	8	36%	0	0%
Labour Policies and Globalisation Master	13	10	13	15	0	0%	0	0%
Dienstleistungen für weitere Studiengänge	109	3	25	40				
Gesamtsumme	496	43	106	296	17		19	



- Politische Wissenschaften Bachelor Hauptfach
- Politische Wissenschaften Bachelor Nebenfach
- Politische Wissenschaften Magister
- Politik und Wirtschaft Lehramt Haupt- u. Realschulen 4)
- Politik und Wirtschaft Lehramt Gymnasien 4)
- Global Political Economy Master
- Labour Policies and Globalisation Master
- Dienstleistungen für weitere Studiengänge

1) Rechnerische Studierende: nach Anteil am Studiengang (=Vollzeitstudienäquivalente) und nach Anteil der Lehre gewichtete Studierende.

2) Gewichtete Absolventen: nur nach Anteil am Studiengang gewichtet (=Vollzeitabschlussäquivalente)

3) Anteil Absolventen in % im Vergleich zur Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt : aktuelles Prüfungsjahr minus mittlere Fachstudiendauer

4) Die Absolventenzahlen beziehen sich auf den durch Politik und Wirtschaft ersetzten Lehramtsstudiengang im Fach Sozialkunde

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: POLITOLOGIE

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		33	52	44	79	50	83	32	9	1	-	-	-	-	-
davon Frauen								12	6	-	-	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							5	9	2	1	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		218	219	223	260	250	222	214	162	127	107	92	73	41	22
davon Frauen								98	77	54	50	43	36	19	12
davon Bildungsausländer							26	30	36	31	28	25	19	14	7
insgesamt		336	347	346	391	381	412	299	220	175	148	135	109	103	74
davon Frauen								124	100	74	73	65	53	52	35
davon Bildungsausländer							39	36	42	36	34	35	26	24	19

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		18	16	5	4	2	7	11	14	5	3	3	8	
davon Frauen		8	6	-	2	1	3	4	6	1	1	1	4	
davon Ausländer		1	3	1	-	-	3	-	1	-	-	-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		13,9	13,8	15,8	15,3	14,0	12,1	15,2	14,9	13,4	13,7	13,7	13,4	
Absolventenquote 3)		26,1	33,0	16,8		13,4		37,9		10,3		13,1		

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
abgeschlossene Habilitationen	1	-	-	-	-	-	3	3
davon Frauen	1	-	-	-	-	-	-	-
abgeschlossene Promotionen 4)	2	2	7	2	2	6	2	2
davon Frauen	-	1	1	-	1	2	2	2
davon Bildungsausländer					-	-	1	1

POLITISCHE WISSENSCHAFTEN
MAGISTER HAUPTFACH

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium (bis SS 04), Studiengang wurde zum WS 05/06 eingestellt.
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer
 4) im Fachgebiet Politikwissenschaft, Bildungsausländeranteil ab 2004

POLITISCHE WISSENSCHAFTEN
BACHELOR HAUPTFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester									90	-	240	-	54	7	67
davon Frauen									31	-	90	-	8	4	22
davon Bildungsausländer									2	-	10	-	7	7	2
in Regelstudienzeit (gemäß PO=6)									90	82	308	272	284	286	246
davon Frauen									31	28	114	96	91	92	78
davon Bildungsausländer									2	2	11	7	9	14	4
insgesamt									90	82	308	272	284	286	270
davon Frauen									31	28	114	96	91	92	86
davon Bildungsausländer									2	2	11	7	9	14	4

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl														18
davon Frauen														7
davon Ausländer														-
Fachstudiendauer (arith. Mittel)														6,0
Absolventenquote 3)														-

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, Aufnahme nur zum WS, zulassungsbeschränkt ab WS 06/07
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		8	22	11	21	23	28	5	18	19	24	1	-	-	-
davon Frauen								4	9	13	16	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							4	1	2	4	5	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		64	78	70	75	85	85	53	52	69	74	66	60	51	36
davon Frauen								25	28	39	43	35	32	28	22
davon Bildungsausländer							8	6	7	10	12	9	10	9	9
insgesamt		109	121	113	116	122	126	86	75	88	89	78	70	64	44
davon Frauen								38	38	47	49	42	38	35	23
davon Bildungsausländer							9	6	7	10	12	9	10	9	9

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		3	5	4	1	2	1	2	2	6	2	1	2	
davon Frauen		3	1	1	-	2	1	1	2	2	1	1	1	
davon Ausländer		-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		15,0	12,6	14,5	17,0	14,0	17,0	14,0	14,5	16,3	13,0	8,0	14,0	
Absolventenquote 3)		30,5	17,9	16,4		9,1		18,2				-		

POLITISCHE WISSENSCHAFTEN
MAGISTER NEBENFACH

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, ab WS 06/07 nur als Nebenfach im Bachelorstudiengang wählbar
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

POLITISCHE WISSENSCHAFTEN
BACHELOR NEBENFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
im 1. Fachsemester														15	1	62
davon Frauen														-	-	29
davon Bildungsausländer														-	-	4
in Regelstudienzeit (gemäß PO-6)														15	55	139
davon Frauen														-	10	57
davon Bildungsausländer														-	-	13
insgesamt														15	55	151
davon Frauen														-	10	58
davon Bildungsausländer														-	-	13

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
Anzahl														6	
davon Frauen														2	
davon Ausländer														-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)														6,0	
Absolventenquote 3)														-	

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, Aufnahme nur zum WS
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: POLITOLOGIE

POLITISCHE WISSENSCHAFTEN
MASTER

Lehrnachfrage: Studierende 1)	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester														12
davon Frauen														7
davon Bildungsausländer														1
in Regelstudienzeit (gemäß PO=6)										1	1	2		13
davon Frauen													1	8
davon Bildungsausländer										1	1	1		1
insgesamt										1	1	2		13
davon Frauen														8
davon Bildungsausländer										1	1	1		1

Studienerfolg: Abschlüsse 2)	Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl													
davon Frauen													
davon Ausländer													
Fachstudiendauer (arith. Mittel)													
Absolventenquote 3)													

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
abgeschlossene Habilitationen								
davon Frauen								
abgeschlossene Promotionen								
davon Frauen								
davon Bildungsausländer								

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

POLITIK UND WIRTSCHAFT
LEHRAMT HAUPT- UND REALSCHULEN

Lehrnachfrage: Studierende 1)	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
	01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
im 1. Fachsemester											45	-	19	-	53
davon Frauen											31	-	7	-	28
davon Bildungsausländer											-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO=7)											50	44	48	46	96
davon Frauen											32	27	27	24	51
davon Bildungsausländer											-	-	-	-	-
insgesamt											50	44	48	46	96
davon Frauen											32	27	27	24	51
davon Bildungsausländer											-	-	-	-	-

Studienerfolg: Abschlüsse 2)	Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Studienfach [insgesamt]													
davon Frauen													
davon Ausländer													
Fachstudiendauer (arith. Mittel)													
Absolventenquote 3)													

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, im WS 06/07 zulassungsbeschränkt
 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

POLITIK UND WIRTSCHAFT
LEHRAMT GYMNASIEN

Lehrnachfrage: Studierende 1)	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester										74	2	28	-	97
davon Frauen										26	1	5	-	49
davon Bildungsausländer										-	1	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO=9)										75	74	83	81	172
davon Frauen										27	27	25	26	76
davon Bildungsausländer										-	1	-	-	-
insgesamt										75	74	83	81	172
davon Frauen										27	27	25	26	76
davon Bildungsausländer										-	1	-	-	-
Studienerfolg: Abschlüsse 2)	Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
	01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
im 1. Studienfach [insgesamt]												-	1	
davon Frauen												-	-	
davon Ausländer												-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)												-	2,0	
Absolventenquote 3)												-	-	

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, im WS 06/07 zulassungsbeschränkt
- 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

GLOBAL POLITICAL ECONOMY
MASTER

Lehrnachfrage: Studierende 1)	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester								22	-	15	-	16	-	18
davon Frauen								9	-	7	-	10	-	12
davon Bildungsausländer								17	-	12	-	5	-	12
in Regelstudienzeit (gemäß PO: 4)								22	22	35	33	33	27	31
davon Frauen								9	9	15	15	17	15	20
davon Bildungsausländer								17	17	26	25	19	14	15
insgesamt								22	22	35	33	46	30	41
davon Frauen								9	9	15	15	22	16	25
davon Bildungsausländer								17	17	26	25	28	16	20
Studienerfolg: Abschlüsse 2)	Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
	01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
Anzahl												8	6	
davon Frauen												3	2	
davon Ausländer												6	4	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)												4,5	4,0	
Absolventenquote 3)												36,4	48,7	

- 1) ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, Studiengang wurde zum WS 03/04 eingerichtet.
- 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: POLITOLOGIE

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS		
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester									24	-	21	-	20	-	19
davon Frauen									14	-	12	-	11	-	11
davon Bildungsausländer									21	-	18	-	15	-	16
in Regelstudienzeit (gemäß PO:2)									24	-	21	-	20	1	19
davon Frauen									14	-	12	-	11	-	11
davon Bildungsausländer									21	-	18	-	15	-	16
insgesamt									24	-	21	-	20	1	20
davon Frauen									14	-	12	-	11	-	11
davon Bildungsausländer									21	-	18	-	15	-	16
Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
Anzahl												1	-		
davon Frauen												-	-		
davon Ausländer												-	-		
Fachstudiendauer (arith. Mittel)												3,0	-		
Absolventenquote 3)												-	-		

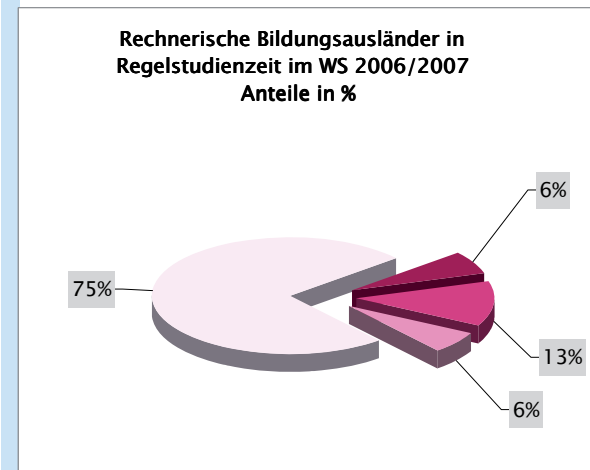
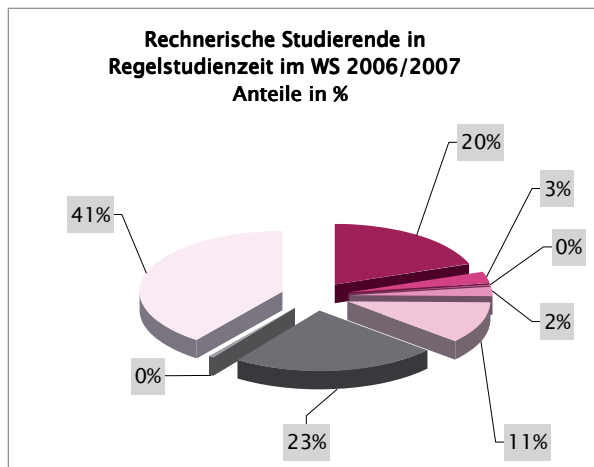
LABOUR POLICIES AND GLOBALISATION
MASTER

1) ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, Studiengang wurde zum WS 04/05 eingerichtet, Aufnahme nur zum WS, Kooperationsstudiengang mit der FH für Wirtschaft in Berlin

2) Quelle: hochschulinterne Erhebung, Prüfungen finden i.d.R. in Berlin statt.

3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer

im Zeitraum	Lehrnachfrage Rechnerische Studierende ¹⁾				Studienerfolg Gewichtete Absolventen ²⁾			
	WS 2006/2007			MW 2003 bis 2005	Prüfungsjahr 2006		MW 2003 bis 2005	
	Studierende in RSZ	B.Ausl. in RSZ	Stud.Anf. (1. FS)	Stud.Anf. (1. FS)	Absolventen	Absolventenquote 3)	Absolventen	Absolventenquote 3)
zugeordnete Studiengänge:								
Geschichte Bachelor Hauptfach	83	1	29	54	0	0%	0	0%
Geschichte Magister	13	2	0	21	1	k.r.A.	10	22%
Alte Geschichte Magister Nebenfach	1	0	0	2	0	0%	0	0%
Mittlerer u. Neuere Geschichte Magister Nebenfach	10	1	0	6	1	k.r.A.	2	37%
Geschichte Lehramt Haupt- und Realschulen	48	0	3	16	1	k.r.A.	2	57%
Geschichte Lehramt Gymnasien	99	0	7	35	3	37%	6	54%
Westeuropa Master	2	0	0	3	0	0%	0	0%
Dienstleistungen für weitere Studiengänge	169	12	4	52				
Gesamtsumme	329	13	14	115	5		9	



1) Rechnerische Studierende: nach Anteil am Studiengang (=Vollzeitstudienäquivalente) und nach Anteil der Lehre gewichtete Studierende.

2) Gewichtete Absolventen: nur nach Anteil am Studiengang gewichtet (=Vollzeitabschlussäquivalente)

3) Anteil Absolventen in % im Vergleich zur Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt : aktuelles Prüfungsjahr minus mittlere Fachstudiendauer

Abkürzungen: Stud.Anf.: Studienanfänger; RSZ: Regelstudienzeit; B.Ausl.: Bildungsausländer; MW: Mittelwert; k.r.A.: keine repräsentative Aussage aufgrund nicht ausreichender Fallzahl

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: GESCHICHTE

GESCHICHTE
MAGISTER HAUPTFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		20	32	15	30	38	47	10	1	-	5	-	-	-	-
davon Frauen								5	-	-	3	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							3	6	1	-	5	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		116	125	109	113	132	155	89	53	50	45	35	24	14	7
davon Frauen								51	27	28	25	18	13	7	4
davon Bildungsausländer							11	15	9	6	10	6	2	2	1
insgesamt		155	165	156	161	185	205	122	74	74	64	52	39	37	25
davon Frauen							101	66	38	38	33	25	19	17	11
davon Bildungsausländer							13	15	10	12	12	8	3	3	2

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		2	2	-	5	3	2	4	6	2	-	1	3	
davon Frauen		2	1	-	2	3	1	2	4	-	-	1	3	
davon Ausländer		-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		11,5	13,5	-	15,5	16,7	16,0	14,0	13,7	17	-	10,0	14,7	
Absolventenquote 3)		-	-	-	-	14,3	-	27,8	-	-	-	8,6	-	

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
abgeschlossene Habilitationen	-	-	1	-	1	-	-	2
davon Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-
abgeschlossene Promotionen	4	3	4	6	3	4	3	4
davon Frauen	4	1	3	4	2	2	-	2
davon Bildungsausländer 4)					-	-	1	-

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium (bis SS 04)/ Studiengang wurde zum WS 05/06 eingestellt.
- 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer, Bildungsausländer ab
- 4) Bildungsausländeranteil an 2004

GESCHICHTE
BACHELOR HAUPTFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester									37	-	88	1	38	-	52
davon Frauen									16	-	38	1	10	-	16
davon Bildungsausländer									4	-	5	1	-	-	1
in Regelstudienzeit (gemäß PO=6)									37	32	111	92	114	113	122
davon Frauen									16	13	48	37	39	41	40
davon Bildungsausländer									4	2	6	4	1	1	1
insgesamt									37	32	111	92	114	113	129
davon Frauen									16	13	48	37	39	41	41
davon Bildungsausländer									4	2	6	4	1	1	2

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl														7
davon Frauen														5
davon Ausländer														-
Fachstudiendauer (arith. Mittel)														6,0
Absolventenquote 3)														-

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, Aufnahme nur zum WS, zulassungsbeschränkt im WS 06/07
- 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer

Studienfälle (absolut) 1)	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS
	01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07
im 1. Fachsemester		1	2	1	2	2	1	-	3	1	-	-	-
davon Frauen								-	2	1	-	-	-
davon Bildungsausländer								-	3	1	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		1	4	2	4	3	2	5	6	3	4	4	2
davon Frauen								3	4	3	3	3	2
davon Bildungsausländer								2	4	2	2	2	2
insgesamt		1	4	2	4	3	2	5	6	3	4	4	4
davon Frauen								3	4	3	3	3	2
davon Bildungsausländer								2	4	2	2	2	3

GESCHICHTE
MAGISTER NEBENFACH

Abschlüsse 2)	Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS
	2001	2002	2002/2003	2003	2003/2004	2004	2004/2005	2005	2005/2006	2006	2006/2007	2007
Anzahl												
davon Frauen												
davon Ausländer												
Fachstudiendauer (arith. Mittel)												
Absolventenquote 3)												

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, ab WS 05/06 nur als Nebenfach in den Bachelorstudiengängen Politikwissenschaft u. Soziologie wählbar, Aufnahme nur zum WS
 2) Angaben für 2001 und 2002 jeweils Prüfungsjahr (1. Okt. - 30. Sept.)
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

GESCHICHTE
BACHELOR NEBENFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
	01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
im 1. Fachsemester													6	-	63
davon Frauen													-	-	42
davon Bildungsausländer													-	-	2
in Regelstudienzeit (gemäß PO=6)													6	56	98
davon Frauen													-	11	50
davon Bildungsausländer													-	-	2
insgesamt													6	56	108
davon Frauen													-	11	52
davon Bildungsausländer													-	-	2

Studienerfolg: Abschlüsse 2)	Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl													5
davon Frauen													-
davon Ausländer													-
Fachstudiendauer (arith. Mittel)													6,0
Absolventenquote 3)													-

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, Aufnahme nur zum WS
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: GESCHICHTE

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		9	19	10	21	16	25	9	10	12	19	-	-	-	-
davon Frauen							13	4	6	6	13	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							3	1	2	1	2	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		56	65	59	60	62	78	58	52	55	65	54	41	33	22
davon Frauen							37	25	27	28	38	29	20	15	12
davon Bildungsausländer							9	7	8	8	8	4	2	1	1
insgesamt		110	124	112	114	111	125	85	70	71	75	63	55	50	37
davon Frauen							51	35	36	39	44	35	29	25	20
davon Bildungsausländer							11	8	9	10	10	8	5	4	2

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		9	8	3	1	2	5	5	5	3	1	-	2	-
davon Frauen		7	2	1	1	2	3	-	2	2	1	-	-	-
davon Ausländer		-	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		15,4	12,3	17,0	15,0	10,5	10,8	16,0	16,2	9,7	18,0	-	11,5	-
Absolventenquote 3)		29,0	28,1	15,4	-	35,9	-	45,5	-	9,8	-	-	-	-

MITTLERE UND NEUERE GESCHICHTE
MAGISTER NEBENFACH

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, Studiengang wurde zum SS 06 eingestellt.
- 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

ALTE GESCHICHTE
MAGISTER NEBENFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		3	7	3	3	4	8	4	3	1	6	-	-	-	-
davon Frauen							5	1	2	-	3	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							2	2	1	-	1	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		11	16	14	15	17	22	16	15	15	15	13	5	3	3
davon Frauen							11	7	9	8	9	7	4	2	2
davon Bildungsausländer							2	4	3	2	1	1	1	1	1
insgesamt		12	17	17	18	19	24	17	16	16	16	13	7	6	3
davon Frauen							12	8	9	9	9	7	5	3	2
davon Bildungsausländer							2	4	3	2	1	1	1	1	1

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
davon Frauen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon Ausländer		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-
Absolventenquote 3)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, Studiengang wurde zum SS 06 eing
- 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		12	24	9	18	17	32	18	48	14	45	1	11	-	69
davon Frauen							17	12	34	9	33	-	4	-	38
davon Bildungsausländer							1	-	1	-	1	-	-	-	2
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		35	49	44	56	60	88	87	122	122	156	148	146	132	165
davon Frauen							52	51	79	77	102	96	93	83	97
davon Bildungsausländer							2	2	3	2	1	-	-	-	2
insgesamt		51	64	61	72	79	105	100	137	141	171	162	160	152	185
davon Frauen							61	57	87	85	109	101	97	89	104
davon Bildungsausländer							4	2	3	2	1	-	-	-	2

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Studienfach [insgesamt]		4	7	2	-	2	4	5	6	3	-	5	10	
davon Frauen		1	4	1	-	1	2	3	5	2	-	4	6	
davon Ausländer		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		11,4	9,3	14,5	-	-	13,8	8,7	9,3	9,6	-	10,0	9,8	
Absolventenquote 3)		47,1	42,2	-	-	-	70,6	50,0	-	-	-	55,6	-	

GESCHICHTE LEHRAMT
HAUPT- UND REALSCHULEN

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, ab WS 05/06 modularisiert und Aufnahme nur zum WS, zulassungsbeschränkt im WS 06/07
- 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer

GESCHICHTE
LEHRAMT GYMNASIEN

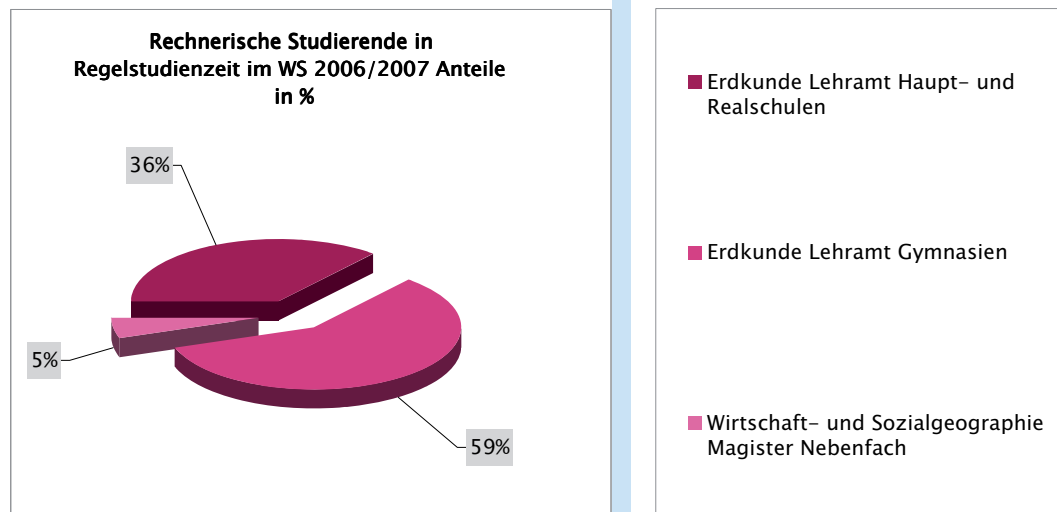
Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		16	47	15	40	22	60	22	74	26	105	-	20	-	109
davon Frauen							33	8	37	11	48	-	7	-	53
davon Bildungsausländer							2	-	-	1	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		93	117	107	132	142	180	175	221	215	298	283	252	247	322
davon Frauen							81	70	97	96	137	132	113	116	154
davon Bildungsausländer							4	-	-	1	1	1	1	1	1
insgesamt		135	159	152	175	186	225	209	244	245	320	301	277	276	345
davon Frauen							100	68	108	107	144	138	124	127	160
davon Bildungsausländer							6	1	1	2	2	1	1	1	1

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Studienfach [insgesamt]		15	12	5	5	8	8	9	5	7	1	10	7	
davon Frauen		4	4	3	1	3	4	2	2	3	1	6	2	
davon Ausländer		-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		12,4	12,3	12,2	11,0	11,4	11,8	11,6	9,6	11,9	10,0	12,1	12,8	
Absolventenquote 3)		66,6	38,1	31,7	-	-	50,8	75,7	-	37,2	-	47,9	-	

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, ab WS 05/06 modularisiert und Aufnahme nur zum WS, zulassungsbeschränkt im WS 06/07
- 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: GEOGRAPHIE

im Zeitraum	Lehrnachfrage Rechnerische Studierende ¹⁾				Studienerfolg Gewichtete Absolventen ²⁾			
	WS 2006/2007			MW 2003 bis 2005	Prüfungsjahr 2006		MW 2003 bis 2005	
	Studierende in RSZ	B.Ausl. in RSZ	Stud.Anf. (1. FS)	Stud.Anf. (1. FS)	Absolventen	Absolventenquote 3)	Absolventen	Absolventenquote 3)
zugeordnete Studiengänge:								
Erdkunde Lehramt Haupt- und Realschulen	27	1	0	12	1	k.r.A.	1	k.r.A.
Erdkunde Lehramt Gymnasien	44	0	0	21	1	k.r.A.	2	41%
Wirtschaft- und Sozialgeographie Magister Nebenfach	4	1	0	3	1	k.r.A.	1	k.r.A.
Dienstleistungen für weitere Studiengänge	0							
Gesamtsumme	75	2	0	36	2		4	



1) Rechnerische Studierende: nach Anteil am Studiengang (=Vollzeitstudienäquivalente) und nach Anteil der Lehre gewichtete Studierende.

2) Gewichtete Absolventen: nur nach Anteil am Studiengang gewichtet (=Vollzeitabschlussäquivalente)

3) Anteil Absolventen in % im Vergleich zur Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt : aktuelles Prüfungsjahr minus mittlere Fachstudiendauer

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		2	8	8	14	8	23	13	42	10	55	3	1	-	-
davon Frauen							13	8	26	2	37	1	-	-	-
davon Bildungsausländer							-	1	2	-	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		11	16	20	32	36	53	51	77	73	114	100	93	91	75
davon Frauen							28	28	44	36	66	59	51	51	44
davon Bildungsausländer							1	1	3	3	2	2	2	1	1
insgesamt		29	32	36	46	50	69	61	85	86	125	115	107	102	90
davon Frauen							34	30	44	39	69	63	56	54	50
davon Bildungsausländer							1	1	3	1	2	2	2	1	1
Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
im 1. Studienfach [insgesamt]		4	4	-	2	2	6	2	-	2	-	3	3		
davon Frauen		2	3	-	-	1	3	-	-	1	-	2	1		
davon Ausländer		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1		
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		9,0	9,3	-	10,0	10,5	11,7	16,3	-	8,5	-	10,0	8,7		
Absolventenquote 3)		40,0	36,4	-	-	100,0	-	[-]	-	-	-	36,4	-		

ERDKUNDE

LEHRAMT HAUPT- UND REALSCHULEN

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium/ ab WS 2005/2006 modularisiert/ Studiengang wurde zum WS 2006/2007 eingestellt.

2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung

3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: GEOGRAPHIE

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		8	18	4	25	13	38	9	41	12	55	-	-	-	-
davon Frauen							14	-	15	5	28	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							1	-	-	-	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		36	49	39	63	65	93	82	110	112	148	139	122	115	93
davon Frauen							34	29	40	41	58	58	48	44	36
davon Bildungsausländer							1	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt		73	85	79	95	98	116	99	122	126	156	148	136	127	109
davon Frauen							43	35	43	46	63	62	56	49	41
davon Bildungsausländer							1	-	-	-	-	-	-	-	-

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Studienfach [insgesamt]		6	4	2	4	4	1	3	-	2	-	5	4	
davon Frauen		4	2	-	3	2	-	-	-	1	-	2	3	
davon Ausländer		1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		13,7	15,0	11,0	10,0	11,8	14,3	16,7	-	7,5	-	13,0	9,3	
Absolventenquote 3)		27,3	18,2	44,4		37,0		-		-		45,0		

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
abgeschlossene Habilitationen	-	-	-	-	-	-	-	-
davon Frauen	-	-	-	-	-	-	-	-
abgeschlossene Promotionen	-	-	-	-	-	-	2	1
davon Frauen	-	-	-	-	-	-	-	1
Bildungsausländer	-	-	-	-	-	-	-	-

ERDKUNDE
LEHRAMT GYMNASIEN

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium/ ab WS 2005/2006 modularisiert/Studiengang wurde zum WS 2006/2007 eingestellt.
- 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer

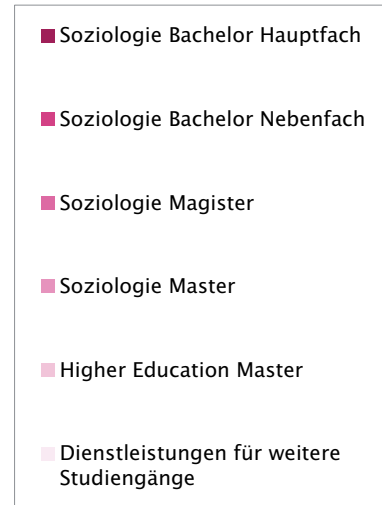
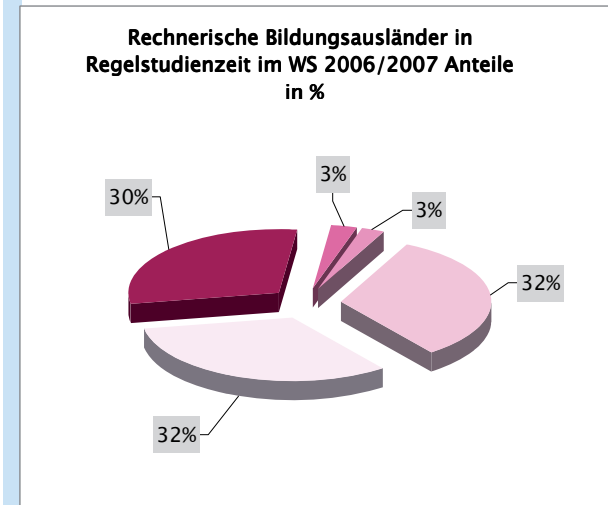
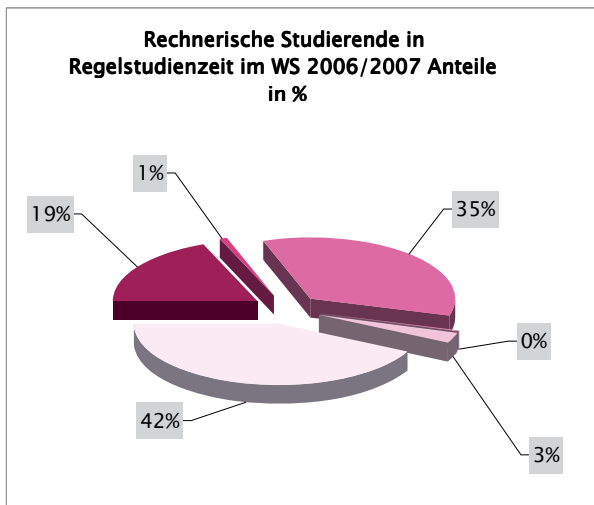
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGEOGRAPHIE
MAGISTER NEBENFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		5	8	12	13	6	12	10	3	1	7	-	-	-	-
davon Frauen							4	3	3	1	6	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							3	5	2	-	3	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		26	27	29	35	36	42	37	23	17	21	17	15	7	4
davon Frauen							18	17	12	8	11	10	8	3	1
davon Bildungsausländer							5	8	6	2	5	5	4	3	1
insgesamt		45	44	43	50	49	54	44	29	23	27	19	17	14	8
davon Frauen							22	19	15	11	13	10	8	6	3
davon Bildungsausländer							5	8	6	2	5	5	4	3	1

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		1	1	1	2	-	1	-	-	3	-	-	-	-
davon Frauen		1	-	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-
davon Ausländer		-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		10,0	10,0	16,0	15,0	-	13,0	-	-	18,0	-	-	-	-
Absolventenquote 3)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium/ Teilstudiengang wurde zum SS 06 eingestellt.
- 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer

im Zeitraum	Lehrnachfrage Rechnerische Studierende ¹⁾				Studienerfolg Gewichtete Absolventen ²⁾			
	WS 2006/2007			MW 2003 bis 2005	Prüfungsjahr 2006		MW 2003 bis 2005	
	Studierende in RSZ	B.Ausl. in RSZ	Stud.Anf. (1. FS)	Stud.Anf. (1. FS)	Absolventen	Absolventenquote 3)	Absolventen	Absolventenquote 3)
zugeordnete Studiengänge:								
Soziologie Bachelor Hauptfach	100	11	31	161	0	0%	0	0%
Soziologie Bachelor Nebenfach	4	0	4	4	0	0%	0	0%
Soziologie Magister	183	1	0	51	11	13%	25	17%
Soziologie Master	2	1	2	2	0	0%	0	0%
Higher Education Master	14	12	6	7	0	0%	0	0%
Dienstleistungen für weitere Studiengänge	225	12	53	95				
Gesamtsumme	528	37	96	320	11		25	



- 1) Rechnerische Studierende: nach Anteil am Studiengang (=Vollzeitstudienäquivalente) und nach Anteil der Lehre gewichtete Studierende.
- 2) Gewichtete Absolventen: nur nach Anteil am Studiengang gewichtet (=Vollzeitabschlussäquivalente)
- 3) Anteil Absolventen in % im Vergleich zur Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt : aktuelles Prüfungsjahr minus mittlere Fachstudiendauer

Abkürzungen: Stud.Anf.: Studienanfänger; RSZ: Regelstudienzeit; B.Ausl.: Bildungsausländer; MW: Mittelwert

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: SOZIOLOGIE

SOZIOLOGIE
MAGISTER HAUPTFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		37	65	44	75	39	79	32	21	2	-	-	-	-	-
davon Frauen								16	19	-	-	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							8	11	3	2	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		265	274	236	271	250	290	218	187	142	112	95	84	54	39
davon Frauen								131	116	81	61	52	47	31	24
davon Bildungsausländer							37	40	34	27	21	18	13	10	6
insgesamt		381	389	376	395	384	414	299	236	184	150	129	124	109	78
davon Frauen								165	145	102	85	73	71	66	45
davon Bildungsausländer							44	44	37	30	25	23	19	20	14

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		15	10	5	5	2	8	8	9	10	2	3	9	
davon Frauen		10	6	3	3	2	3	6	6	7	1	2	4	
davon Ausländer		2	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		13,7	13	15,4	16,2	17,0	13,6	15,1	15,4	14,6	15,5	10,0	13,3	
Absolventenquote 3)		74,5	12,3	14,2		12,3		23,1		13,1		12,1		

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
abgeschlossene Habilitationen	-	1	1	1	-	1	-	-
davon Frauen	-	1	1	1	-	-	-	-
abgeschlossene Promotionen 4)	-	3	2	5	3	6	5	3
davon Frauen	-	2	1	-	2	2	2	2
davon Bildungsausländer					-	3	-	2

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium (bis SS 05), Studiengang wurde zum WS 05/06 eingestellt.
 2) Absolventenquoten und Angaben für 2001, 2002 und 2003 jeweils Prüfungsjahr (1. Okt. - 30. Sept.)
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung

SOZIOLOGIE
BACHELOR HAUPTFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester									101	2	234	1	41	1	74
davon Frauen									72	-	137	-	18	-	42
davon Bildungsausländer									4	2	4	-	1	-	2
in Regelstudienzeit (gemäß PO=6)									101	74	289	246	242	238	241
davon Frauen									72	48	176	143	137	134	136
davon Bildungsausländer									4	3	4	3	2	1	2
insgesamt									101	74	291	246	242	238	263
davon Frauen									72	48	178	143	137	134	149
davon Bildungsausländer									4	3	5	3	2	1	2

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl														10
davon Frauen														6
davon Ausländer														1
Fachstudiendauer (arith. Mittel)														6,0
Absolventenquote 3)														-

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, Aufnahme nur zum WS, zulassungsbeschränkt ab WS 06/07
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

SOZIOLOGIE
MAGISTER NEBENFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		16	50	29	54	32	90	35	63	35	125	1	-	-	-
davon Frauen								26	53	26	111	1	-	-	-
davon Bildungsausländer							5	8	5	1	6	1	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		133	165	162	187	178	242	199	213	236	327	279	242	207	177
davon Frauen								139	161	180	265	226	201	173	150
davon Bildungsausländer							13	18	22	20	19	17	16	14	11
insgesamt		213	238	234	254	252	316	252	258	277	357	318	279	261	214
davon Frauen								170	187	205	285	255	228	210	172
davon Bildungsausländer							16	20	24	21	21	20	20	19	16

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		16	10	6	3	2	2	4	8	8	10	12	15	
davon Frauen		10	7	4	3	1	1	1	4	5	7	10	14	
davon Ausländer		-	2	1	-	-	1	1	-	1	1	-	2	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		13,5	14,9	14,3	13,3	17,0	12,0	9,7	13,4	13,9	11,5	11,7	11,2	
Absolventenquote 3)		29,9	13,8	18,2		5,7		17,8				57,4		

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, ab WS 06/07 nur als Nebenfach im Bachelorstudiengang wählbar
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

SOZIOLOGIE
BACHELOR NEBENFACH

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
im 1. Fachsemester														17	-	41
davon Frauen														5	-	28
davon Bildungsausländer														1	-	3
in Regelstudienzeit (gemäß PO=6)														17	38	76
davon Frauen														5	14	41
davon Bildungsausländer														1	-	3
insgesamt														17	38	77
davon Frauen														5	14	41
davon Bildungsausländer														1	-	3

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS		
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08		
Anzahl															6	
davon Frauen															4	
davon Ausländer															-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)															6,0	
Absolventenquote 3)															-	

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, Aufnahme nur zum WS
 2) Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: SOZIOLOGIE

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		16	22	3	28	11	36	22	47	14	-	-	-	-	-
davon Frauen								12	29	9	-	-	-	-	-
davon Bildungsausländer								-	-	-	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		37	56	46	63	71	99	99	121	115	101	98	94	94	55
davon Frauen								54	67	67	59	56	53	49	26
davon Bildungsausländer								-	2	1	1	-	-	-	-
insgesamt		47	61	55	81	83	111	115	143	147	127	119	115	112	76
davon Frauen								63	77	80	68	63	62	56	36
davon Bildungsausländer								-	2	1	1	-	-	-	-

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Studienfach [insgesamt]		3	1	-	3	1	2	4	1	2	-	8	6	
davon Frauen		1	1	-	1	-	1	3	1	2	-	3	3	
davon Ausländer		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		12,3	7,0	-	9,5	7,0	-	9,3	10,0	9,5	-	9,3	9,2	
Absolventenquote 3)		-	-	-	-	-	-	45,4	-	-	-	53,8	-	

SOZIALKUNDE
LEHRAMT HAUPT- UND REALSCHULEN

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, Studiengang wurde zum WS 05/06 eingestellt.
- 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

SOZIALKUNDE
LEHRAMT GYMNASIEN

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		13	42	10	42	28	51	21	59	21	1	-	-	-	-
davon Frauen								8	31	12	1	-	-	-	-
davon Bildungsausländer							2	-	-	-	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		70	90	80	116	125	152	152	175	161	158	151	146	132	103
davon Frauen								59	77	70	68	67	65	62	50
davon Bildungsausländer							3	1	-	-	-	-	1	1	-
insgesamt		104	130	120	152	162	189	176	196	207	176	164	162	149	123
davon Frauen							74	67	85	91	76	69	68	65	56
davon Bildungsausländer							4	2	1	1	1	-	1	1	-

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Studienfach [insgesamt]		10	9	10	6	4	2	6	3	9	1	4	7	
davon Frauen		4	6	3	4	2	1	2	2	6	-	1	2	
davon Ausländer		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		11,9	11,8	11,2	13,7	12,3	-	12,5	8,7	10,4	11,0	13,0	10,0	
Absolventenquote 3)		35,1	34,6	50,8	28,6	48,6	57,1	52,4						

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium / Studiengang wurde zum WS 05/06 eingestellt.
- 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
- 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

Lehrnachfrage: Studierende 1)	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester								13	-	28	1	18	-	15
davon Frauen								8	-	19	1	11	-	12
davon Bildungsausländer								2	-	21	-	14	-	13
in Regelstudienzeit (gemäß PO:4)								13	12	38	34	43	44	28
davon Frauen								8	8	25	22	27	25	16
davon Bildungsausländer								2	2	23	22	36	35	21
insgesamt								13	12	38	34	52	49	45
davon Frauen								8	8	25	22	33	28	25
davon Bildungsausländer								2	2	23	22	38	35	34

Studienerfolg: Abschlüsse 2)	Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl											1	-	
davon Frauen											1	-	
davon Ausländer											1	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)											5,0	-	
Absolventenquote 3)											-		

HIGHER EDUCATION
MASTER

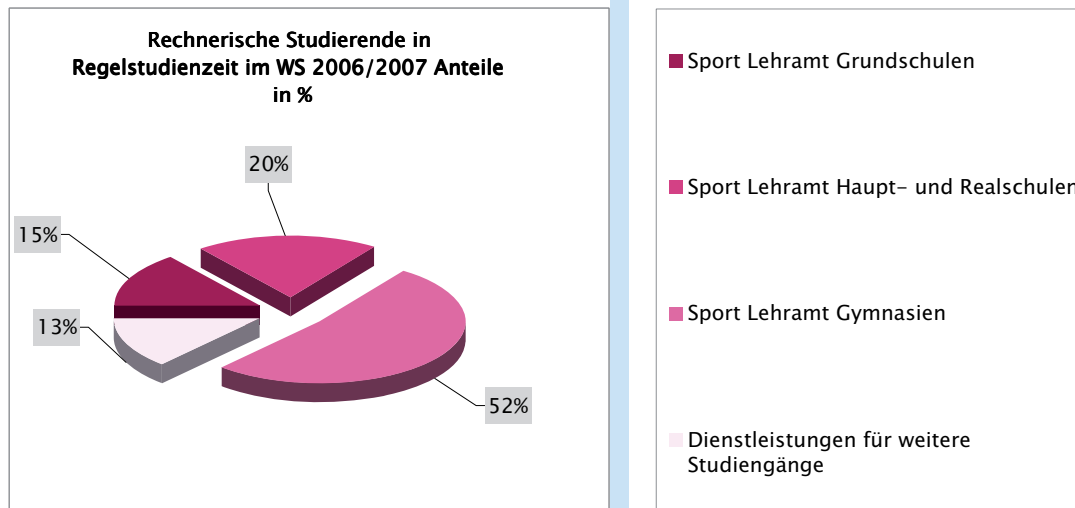
1) ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium und Austauschstudium, Studiengang wurde zum WS 04/05 eingerichtet, Aufnahme nur zum WS

2) Quelle: hochschulinterne Erhebung

3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: SPORT

im Zeitraum	Lehrnachfrage Rechnerische Studierende ¹⁾				Studienerfolg Gewichtete Absolventen ²⁾			
	WS 2006/2007			MW 2003 bis 2005	Prüfungsjahr 2006		MW 2003 bis 2005	
	Studierende in RSZ	B.Ausl. in RSZ	Stud.Anf. (1. FS)	Stud.Anf. (1. FS)	Absolventen	Absolventenquote 3)	Absolventen	Absolventenquote 3)
zugeordnete Studiengänge:								
Sport Lehramt Grundschulen	34	0	2	14	7	23%	6	41%
Sport Lehramt Haupt- und Realschulen	47	1	4	19	4	42%	3	62%
Sport Lehramt Gymnasien	122	1	13	38	4	32%	5	31%
Dienstleistungen für weitere Studiengänge	31	1	9	13				
Gesamtsumme	234	3	28	84	15		14	



1) Rechnerische Studierende: nach Anteil am Studiengang (=Vollzeitstudienäquivalente) und nach Anteil der Lehre gewichtete Studierende.

2) Gewichtete Absolventen: nur nach Anteil am Studiengang gewichtet (=Vollzeitabschlussäquivalente)

3) Anteil Absolventen in % im Vergleich zur Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt : aktuelles Prüfungsjahr minus mittlere Fachstudiendauer

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		25	69	22	64	18	97	8	52	-	33	2	8	-	12
davon Frauen							74	7	40	-	25	2	6	-	3
davon Bildungsausländer							1	1	1	-	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		151	197	181	233	206	283	194	242	192	210	185	152	139	84
davon Frauen							226	170	186	141	153	139	114	102	63
davon Bildungsausländer							5	3	2	1	1	1	1	1	-
insgesamt		223	256	242	295	286	367	313	325	281	275	245	222	201	138
davon Frauen							286	251	255	221	212	189	166	146	95
davon Bildungsausländer							7	6	4	3	2	2	2	1	1

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		15	12	5	6	10	13	12	7	17	3	18	17	
davon Frauen		10	7	2	6	9	11	11	7	15	3	16	15	
davon Ausländer		-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		11,4	8,6	12,8	9,7	10,5	10,5	9,9	9,6	10,7	9,0	9,6	9,9	
Absolventenquote 3)		50,9	23,2	21,4		60,5		27,5		22,9		42,9		

SPORT
LEHRAMT GRUNDSCHULEN

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, zulassungsbeschränkt vom SS 04 bis SS 07, Studienaufnahme nur zum WS, ab WS 05/06 modularisiert, ab WS 06/07 Sporteignungstest
 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

SPORT
LEHRAMT HAUPT- UND REALSCHULEN

Lehrnachfrage: Studierende 1)		SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester		11	24	14	35	18	50	21	39	-	62	-	14	-	27
davon Frauen							27	10	18	-	37	-	6	-	12
davon Bildungsausländer							1	1	1	-	2	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)		58	72	67	97	102	144	134	154	127	188	164	144	142	134
davon Frauen							71	62	71	58	94	81	70	69	61
davon Bildungsausländer							3	4	4	2	4	3	2	1	1
insgesamt		95	107	107	134	140	172	167	190	175	231	202	186	181	179
davon Frauen							84	81	91	79	113	95	84	81	76
davon Bildungsausländer							4	5	5	3	5	3	4	2	2

Studienerfolg: Abschlüsse 2)		Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
		01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
Anzahl		4	7	5	6	3	1	5	8	10	1	10	7	
davon Frauen		-	4	3	3	2	-	4	6	5	1	4	3	
davon Ausländer		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
Fachstudiendauer (arith. Mittel)		12,5	11,1	10,4	12,2	11,7	13,0	10,8	9,0	10,5	10,0	9,8	10,4	
Absolventenquote 3)		25,8	35,0	57,9		19,0		78,8		42,3		54,8		

1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, zulassungsbeschränkt ab WS 04/05 bis SS 07, Studienaufnahme nur zum WS, ab WS 05/06 modularisiert, ab WS 06/07 Sporteignungstest
 2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
 3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer

LEHRNACHFRAGE UND STUDIENERFOLG: SPORT

Lehrnachfrage: Studierende 1)	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS
	01	01/02	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08
im 1. Fachsemester	20	40	13	79	23	88	21	61	-	100	-	33	-	56
davon Frauen						28	6	24	-	45	-	7	-	16
davon Bildungsausländer						-	1	-	-	-	-	-	-	-
in Regelstudienzeit (gemäß PO)	93	126	115	179	173	238	228	254	231	314	301	306	287	287
davon Frauen						90	82	95	85	126	121	118	115	107
davon Bildungsausländer						3	3	2	1	1	2	2	2	1
insgesamt	187	203	181	232	227	297	276	290	267	337	325	333	315	330
davon Frauen						107	100	108	97	133	130	129	126	124
davon Bildungsausländer						4	3	3	2	2	2	2	2	1
Studienerfolg: Abschlüsse 2)	Prüfungsjahr		WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	
	01	02	02/03	03	03/04	04	04/05	05	05/06	06	06/07	07	07/08	
Anzahl	14	13	3	4	5	10	5	5	9	2	4	10		
davon Frauen	5	3	1	2	2	4	3	4	6	1	1	3		
davon Ausländer	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-		
Fachstudiendauer (arith. Mittel)	13,6	13,5	12,3	15,0	16,2	13,0	13,2	11,2	16,3	11,0	15,5	12,1		
Absolventenquote 3)	27,7	34,2	20,9		34,8		35,1		31,9		35,9			
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007						
abgeschlossene Habilitationen						-	-	-						
davon Frauen						-	-	-						
abgeschlossene Promotionen	-	-	-	2	-	1	-	1						
davon Frauen	-	-	-	-	-	-	-	1						
Bildungsausländer					-	-	-	-						

SPORT
LEHRAMT GYMNASIEN

- 1) im 1., 2., 3. und 4. Studienfach ohne Beurlaubte, einschl. Doppelstudium, zulassungsbeschränkt ab WS 04/05 bis SS 07. Studienaufnahme nur zum WS, ab WS 05/06 modularisiert, ab WS 06/07 Sporteignungstest
2) Abschlüsse im Fach insgesamt, Quelle: hochschulinterne Erhebung
3) Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr – Fachstudiendauer

INTERNE QUALITÄTSSICHERUNG

Der Fachbereich hat die letzte Lehrveranstaltungsbefragung im Sommer 2007 durchgeführt. Darin wurden den Lehrenden des Fachbereichs insgesamt eine gute Vorbereitung auf die jeweilige Lehrveranstaltung sowie eine freundliche und aufgeschlossene Umgangsweise mit den Studierenden attestiert. Die Zufriedenheit mit dem Veranstaltungstyp der Vorlesungen war nicht so hoch wie die Zufriedenheit mit anderen Lehrformen (etwa Seminare, Tutorien und Übungen). Gleichzeitig wurde von den Studierenden das fehlende Interesse der eigenen Kommilitone/innen an den besuchten Veranstaltungen bemängelt. Über Vermittlung einer solidarischen Disziplin unter den Studierenden muss also weiter nachgedacht werden. Fast 80 % der befragten Studierenden gaben an, dass die Lehrinhalte in den Lehrveranstaltungen verständlich vermittelt wurden und dass die Veranstaltungen nachvollziehbar gegliedert waren. Nahezu 70 % der Studierenden gaben an, dass sie die Leistungsanforderungen der evaluierten Veranstaltung als angemessen erachteten und ebenfalls etwa 70 % waren mit der Lehrveranstaltung insgesamt zufrieden.

Diese recht hohen Zufriedenheitswerte können nicht darüber hinwegtäuschen, dass vor allem in großen Veranstaltungen die Rahmenbedingungen für eine gute Lernatmosphäre noch nicht wesentlich verbessert werden konnten. Große Hörsäle stehen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung. Dies zeigt sich vor allem auch beim Schreiben von Klausuren. Weitere Kritik betrifft die noch immer unzureichende mediale Ausstattung und / oder Verfügbarkeit von bspw. Beamer, Overhead, Mikrophon vieler Seminarräume und Hörsäle. Aufgrund mangelnder Verdunkelungsmöglichkeiten können viele Lehrveranstaltungen nicht durch den Einsatz von Medien unterstützt werden.

Gleichzeitig plant der Fachbereich eine Verbesserung der Hochschuldidaktik der Lehrenden, da auch in den kommenden Jahren nicht mit regelmäßig kleinen Kursen von ca. 25 Studierenden zu rechnen ist. Großveranstaltungen, die nicht nur in frontaler Wissensvermittlung enden sollen, benötigen eine spezielle Didaktik und neue Lehr- und Lernmodelle. Obwohl bereits Kurse am Fachbereich angeboten worden sind, die direkt in der Veranstaltungspraxis umgesetzt werden konnten (z.B. zum problembasierten Lernen), müssen die Anstrengungen auf diesem Gebiet weiter intensiviert werden.

Zur weiteren Qualitätssicherung hat der Fachbereich in den Fächern Geschichte und Politikwissenschaft sowohl für die Bachelor- als auch für die Lehramtsstudiengänge eine Zulassungsbeschränkung beantragt. Auf diese Weise soll versucht werden, wieder eine angemessene Betreuungrelation zwischen Lehrenden und Studierenden herzustellen. Im Institut für Sport und Sportwissenschaft müssen am Sportstudium interessierte Studienanfänger/innen eine Eignungsprüfung durchlaufen, um die Studierfähigkeit vor dem Hintergrund der besonderen Anforderungen des Faches sicher zu stellen.

In den modularisierten Bachelorstudiengängen sind neben den Praktika Projektstudien im dritten Studienjahr vorgesehen, um die Verbindung von Wissenschaft und Praxis zu vertiefen. Der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften ist maßgeblich beteiligt an der durch Studierende getragenen Einrichtung „Magister in Praxis und Forschung“, die seit 1997 berufsfeldorientierende Veranstaltungen sowie Exkursionen durchführt und insbesondere auch Praxisplätze für Studierende aller Magisterstudiengänge vermittelt. Diese Initiative arbeitet nun mit dem Fachbereich zusammen, um für Bachelorstudierende Praktikumsplätze zu eruieren und Studierende in dieser Hinsicht zu beraten. Weiterhin hat der Fachbereich

einen erfahrenen Praktikumsbeauftragten ernannt, der die Studierenden bei der Suche nach einem Praktikum betreut.

Weiterhin werden in Kooperation mit dem Hochschulteam der Agentur für Arbeit jedes Semester 2-3 Veranstaltungen zur Abfassung schriftlicher Bewerbungen, Durchführung von Bewerbungsgesprächen und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes für die Sozial- und Geisteswissenschaften angeboten.

EXTERNE BEGUTACHTUNGEN

Alle Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 05 wurden bei der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA) im Jahr 2005 als Clusterakkreditierung vorgestellt und mit wenigen kleinen Auflagen akkreditiert. Die im Verfahren gegebenen Empfehlungen der Fachgutachter werden bis zur Reakkreditierung im Jahr 2008 und 2009 (Masterstudiengänge) sowie 2010 (Bachelorstudiengänge) umgesetzt sein. Positiv wurde durch die Gutachter im Abschlussbericht 2005 u.a. vermerkt, dass die Bachelorstudiengänge verpflichtende Praxisphasen beinhalten und eine berufliche Orientierung auch in den Masterstudiengängen vorgesehen ist. Dieser Berufsbezug sollte weiter entwickelt und stärker auch studienbezogenen Berufsfelder durch Lehre, Projektarbeit und (Auslands-)Praktika integriert werden.

Das Fach Soziologie hat bereits im Jahr 2005 eine Evaluation über ENWISS durchgeführt. Diesem Beispiel werden die Fächer Politikwissenschaft und Sport folgen. Im Fach Geschichte ist das ENWISS - Verfahren 2007 eröffnet worden und der Abschluss ist für Ende 2008 anvisiert.

Als zentrales Ergebnis der bereits durchgeführten ENWISS Evaluation ist die positive Bewertung der schnellen Einführung der neuen Studiengänge im Fall der Soziologie zu bemerken. Hier hat Kassel im Vergleich zu anderen hessischen Standorten eine Vorreiterfunktion für die Ausgestaltung anderer Studiengänge gehabt. Ein wesentliches Ergebnis für die Umsetzung konkreter Maßnahmen war die empfohlene Beteiligung der Studierenden an Forschungsvorhaben der Lehrenden.

Die organische Verzahnung von Forschung und Lehre ergab sich als ein vorrangiges Desiderat aus der Sicht der Studierenden, was auch zeigt, dass eine nur am konventionellen disziplinären Wissen orientierte Ausbildung nicht unbedingt zur Steigerung der Attraktivität unseres Studienstandortes beiträgt. Insofern gehört die Etablierung eines Graduiertenzentrums an unserem Fachbereich, wie auch die Förderung von Graduiertenkollegs zu den Maßnahmen, die – nach der Erkenntnissen von ENWISS – eine Verbesserung der Lehre mit sich bringen.

Am CHE – Ranking sind aktuell (2007) die Fächer Soziologie und Politikwissenschaft beteiligt. Die letzte Erhebung in diesen Fächern fand 2004/05 statt und die Ergebnisse belegen eine Positionierung im guten Mittelfeld. Das Fach Geschichte wurde 2006/07 im CHE - Ranking berücksichtigt. Die Lehramtsstudiengänge gehören im Punkt der Betreuung zur Spitzengruppe, während die Forschungsreputation im wissenschaftlichen Bereich in die Schlussgruppe fällt. Die aktuellen Ergebnisse liegen noch nicht vor. Ihre Publikation im Studienführer der ZEIT wird für Mai 2008 erwartet.

MARKETING UND AUSSENDARSTELLUNG

Der Internetauftritt des Fachbereichs 05 ist am Jahresende 2007 einem gründlichen Relaunch unterzogen worden. Die Migration der Daten und die noch nötigen strukturellen Umstellungen auf CMS / Typo3 dauern derzeit noch an. Grundlegende Veränderungen beziehen sich nicht nur auf die graphische Gestaltung, sondern haben vor allem eine übersichtliche Darstellung des Lehrangebotes des Fachbereichs zum Ziel. Das durchgängige Gestaltungsprinzip war die Ausrichtung auf Besucherfreundlichkeit für auswärtige Nutzer, die mit den Gegebenheiten vor Ort nicht in allen Einzelheiten vertraut sind. Verschiedene Reaktionen haben uns gezeigt, dass wir mit dieser Adressierung der Öffentlichkeit richtig liegen und gleichzeitig die Bedürfnisse der Studierenden besser bedienen können.

Des Weiteren wurde durch eine Reihe von internationalen Kontakten die Verbreitung und Präsentation der Studienangebote des Fachbereichs gezielt erweitert (z.B. durch Versenden von eigens hergestellten CDs mit Informationen über die Studienangebote und sich daraus ergebenden Kooperationen). Für die Zukunft ist aber klar, dass für die einzelnen Fächer des Fachbereichs eine pointiertere Darstellungsweise ihres Angebots entwickelt werden muss, um offensiver und öffentlichkeitswirksam für den Studienstandort Kassel zu werben.

Als ein erster Schritt in dieser Richtung kann die im Jahr 2007 in Auftrag gegebene Entwicklung eines künstlerischen Gesamtkonzeptes betrachtet werden, welches auch der Steigerung des Wiedererkennungswertes dient. Ein Fachbereichs-Logo, sowie eine einheitliche farbliche Gestaltung und wiederkehrende grafische Elemente, entfalten nicht zuletzt eine identitätsstiftende Wirkung, da nicht zuletzt impressive Techniken sich nachhaltig bei Nutzern und Interessenten einprägen.